

# Pfarrblatt

## Groß-Inzersdorf

Pfarrverband „Weinland um Maria Moos“

Homepage: [pfarregrossinzersdorf.jimdo.com](http://pfarregrossinzersdorf.jimdo.com)



### Liebe Pfarrgemeinde !

„Alle Jahre wieder ...“ Wir sollen bedenken, woran uns die Zeit des Advents erinnert. Advent ist nicht das, was die Wirtschaft daraus gemacht hat. Advent ist nicht die Zeit, die sich an den Zahlen orientieren soll, wie viel Kaufkraft es heuer wieder gibt. Advent ist nicht die Zeit, wo Krampus und Nikolo unterwegs sind oder wo Perchten herumlaufen, die uns nicht an das Schöne, sondern an das Böse erinnern. Advent ist nicht die Zeit, wo Models ein Christkind darstellen oder der Weihnachtsmann herumschreit. Advent ist nicht die Zeit, wo um diese Zeit schon Weihnachtslieder verstärkt gegrölt werden und die Geschenke-Hektik ausbricht.

Advent ist die Zeit der Stille! Advent ist nicht aufgeregtes Warten auf eine Christkindpuppe im gebastelten Stall und viele Geschenke. Advent ist Erinnerung an die Wiederkunft Jesu Christi am Ende der irdischen Zeit. In Ruhe, Stille und Gebet sollen wir uns auf unser Leben besinnen, ob wir es so leben, dass uns Christus jederzeit in gelebtem Glauben und tätiger Liebe antreffen kann. Daher ist Advent Zeit der Umkehr zu einer geänderten Lebensweise, die im täglichen Ablauf stets die Gottes- und Nächstenliebe einbaut. Dann können wir richtig Weihnachten feiern, was bedeutet, dass wir nicht den lockigen Knaben in der Krippe anschauen, sondern das Jesuskind in unserem Herzen aufnehmen, also in uns Mensch werden lassen, damit wir göttlich werden, das heißt: geprägt von der Liebe und Barmherzigkeit und bereit zu Frieden und Versöhnung, wo diese notwendig ist. In diesem Zusammenhang möchte ich mit einem Text schließen, der aus Brasilien stammt, und uns zum Nachdenken anregt:

Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander **verzeihen**, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr **Verständnis** zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen **hilft**, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ein Kind **geboren** wird, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben einen neuen **Sinn** zu geben, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einander anseht mit den Augen des **Herzens**, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr des Herrn 2020!

**Euer Team des Pfarrverbandes: P. Karl, P. Hans-Ulrich, P. Piotr, Kurt und Sylvia Dörfler,  
Marec Boldis und Frater Leonhard**

*Ansicht unserer Kirche aus alten Zeiten: mit vielen Lichtern weihnachtlich geschmückt*



*Ein frohes Weihnachtsfest  
und  
alles Gute für 2020 !*

# Unsere Kirche



## Die Decke des Kirchenraumes

Die Decke des Kirchenraumes, ursprünglich blau mit Sternen versehen, wurde bei der großen Renovierung vor dem 200 Jahr-Jubiläum 1933 durch den Maler Engelbert Daringer aus Wildenau bei Aspach in OÖ völlig neu gestaltet. 1924 brachte er im Presbyterium die **Bilder der vier letzten Dinge** an. Links **der Tod**, wie er als Sensenmann einen gleichsam Ahnungslosen von hinten „angeht“. Darauf **das Gericht** mit Christus als Richter der ins Jenseits beförderten Seele, welchem sein Schutzengel beisteht. Die Darstellung des Himmels folgt der **Geheimen Offenbarung** des Johannes, wo das Gotteslamm, auf dem Buch mit den 7 Siegeln stehend, von den Seligen angebetet wird (die 24 Ältesten, angetan mit weißen Gewändern und ihren Kronen, Kränze in den Händen haltend). Schließlich ist rechts **die Hölle** dargestellt, offenbar den Vorstellungen folgend, wie sie von den im 16. Jahrhundert wirkenden niederländischen Malern Hieronymus Bosch und Pieter Breughel dem Jüngeren („Höllentreue“) bekannt sind. Im Rachen eines schnaubenden Ungeheuers werden die Verdammten in einer siedend heißen Brühe gemartert. Der Teufel ist rechts im Maul auszumachen.

An der Decke des Kirchenraumes hat der Maler Daringer 6 Bilder angebracht, die von vorne gesehen pro Bilderpaar den **Glauben**, die **Hoffnung** und die **Liebe** symbolisieren. Erklärend dazu war am Triumphbogen das Bibelwort als Inschrift angebracht: „Für Jetzt bleiben diese drei: Glaube, Hoffnung, Liebe Das größte aber ist die Liebe“. Diese Inschrift wurde zusammen mit einem üppigen, vorwiegend grünen Rankenschmuck, der alle Deckenbilder umgab, bei der letzten großen Renovierung des Innenraums der Kirche nach dem 2. Weltkrieg übermalt



Bild aus dem Jahre 1957

## Geburten/Hochzeiten/Trauerfeiern September - Dezember 2019



**Glückwunsch zum Baby**  
Sebastian Braun (28.11.)



**In stillem Gedenken**

Maria Zehetner (02.10.)  
Franz Zernpfenning (14.11.)





# Bilder aus der Pfarre – September bis Dezember 2019

**15. September: Ministrantenmesse mit Aufnahme und Danksagung**



**29. September: Erntedank**



**03. Oktober: Kinder-/Schülergottesdienst**



**14. November: Laternenumzug**



**17. November: Seniorengottesdienst**



**05. Dezember: Nikolausmesse**



**Adventmontage: Roratemesen mit Frühstück**



**08. Dezember: Geburtstagsmesse**





# Wir sagen DANKE!

## Freiwillige Helfer der Pfarre

Es ist nicht selbstverständlich, wenn sich Menschen in einer Pfarre engagieren und ihre Freizeit für diese Tätigkeit opfern. Wenn man ein wenig Einblick in andere Pfarren bekommt, merkt man – es finden sich nicht überall so viele gute Geister und sind dann auch noch gut organisiert wie bei uns.

Darum gehört auch einmal **DANKE** gesagt: All jenen, die sich einsetzen, mitarbeiten, aushelfen...!

Es gibt 14 Mitglieder der **Kirchenreinigung**, die unsere Pfarrkirche sauber halten und für den Blumenschmuck sorgen! Wir haben 8 **Lektoren** und 5 **Kommunionsspender**, die sich Zeit nehmen und den Priester in der Messe unterstützen! Nicht zuletzt der **Mesnerdienst** – immer da sein, und nicht nur während der Messe. Mesnerdienst bedeutet Arbeit vor und nach der Messe und z.B. Ostern fast durchgehend das ganze Wochenende. Dafür haben wir 3 Freiwillige, die sich gegenseitig vertreten! Unsere fleißigen **Ministranten**, 12 an der Zahl - sie stehen ebenfalls während der Messe im Fokus.

Und es gibt noch viele andere, die „hinter den Kulissen“ wirken:

unsere beiden **Organistinnen** – sie bereiten die Lieder vor dem Priester vor. Andere Pfarren lassen sich den großen **Adventkranz** von einem Gärtner „liefern“ – bei uns gibt es schon seit Jahren ein paar Freiwillige, die ihn selber **binden**. Der **Wäschedienst** für die Altartücher und Priestergewänder. Die **Kutten** der Erstkommunikanten, die gekürzt, verlängert, ev. auch mal repariert werden müssen! **Windlicht- und Himmelsträger**, die zur Stelle sind. Der **Kinderchor**, der **Kirchenchor**, um die uns viele beneiden. Und all jene, die einspringen, wenn Not am Mann ist.

Ein Teil der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer unserer Pfarre



Die Kollekte während der Weihnachtsfeiertage ist für die Kirchenheizung  
Ein herzliches „Vergelt's Gott“

## Termine Dezember 2019 - März 2020

15. Dezember	15.00 Uhr	Adventkonzert	Fastenzeit	freitags	Kreuzwege
24. Dezember	16.00 Uhr	Krippenandacht	27. Februar	17.00 Uhr	Aschenkreuz f. Kinder
21. Jänner	ab 12.00 Uhr	Anbetungstag	22. März	11.30 Uhr	Fastensuppen-Essen
26. Jänner		Vorstellung Erstkommunikanten	22. März	14.00 Uhr	Straßenkreuzweg
01+02. Februar		Blasiussegen i.d. Messen			

### Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre Groß-Inzersdorf

### Redaktion:

P. Karl Seethaler, 0664-3464589, [pfarre.spannberg@aon.at](mailto:pfarre.spannberg@aon.at)

P. Hans-Ulrich, P. Piotr, Andrea Frohner

Layout: Andrea Frohner([frohner.andrea@aon.at](mailto:frohner.andrea@aon.at))

### Kanzleistunden im Pfarrhof Groß-Inzersdorf:

Jeden 1. Donnerstag im Monat  
um 16.30/15.30 Uhr (Sommer-/Winterzeit)  
im Pfarrhof



PGR Groß-Inzersdorf